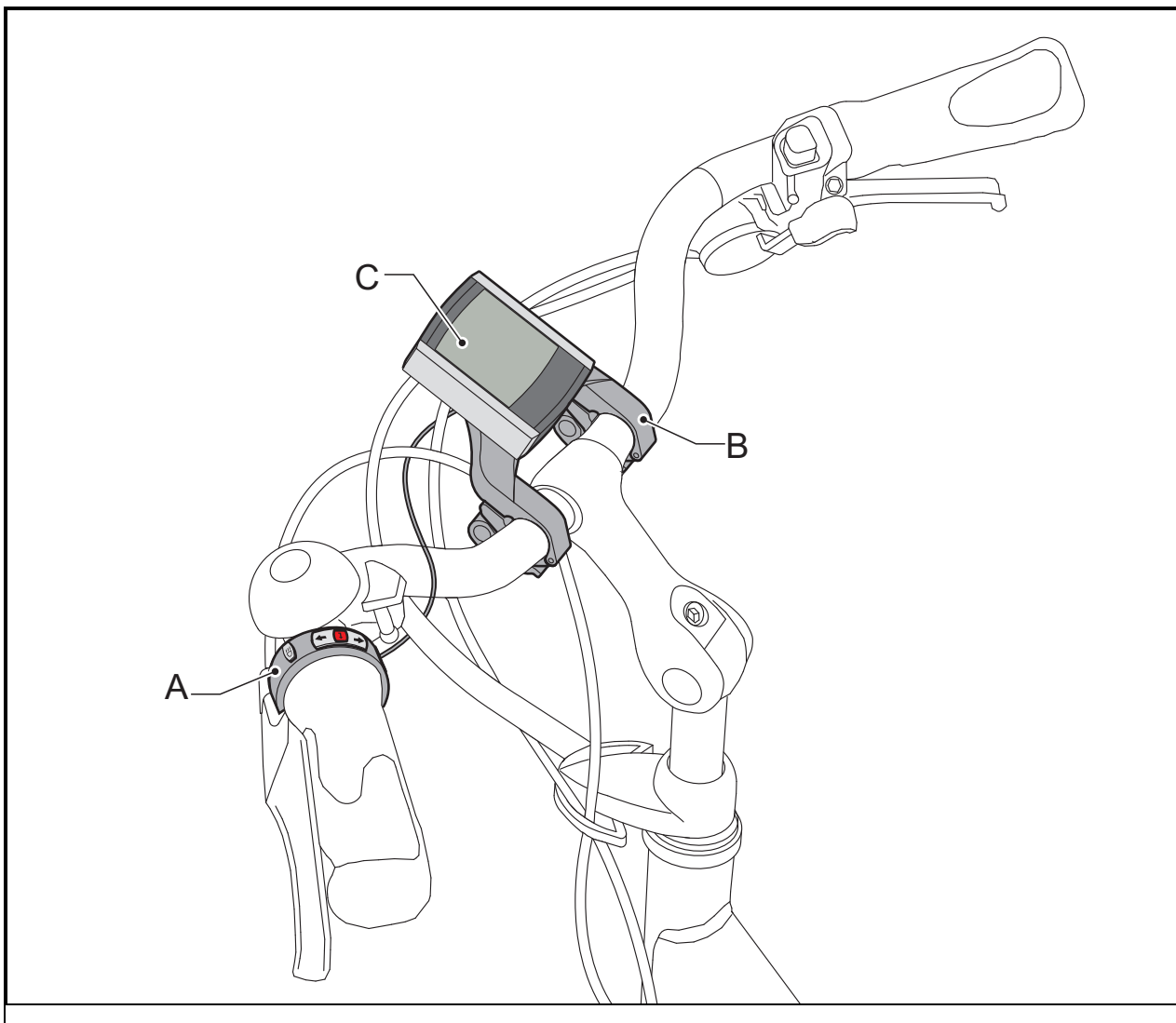

Inhalt

1	Benutzeranleitung	94
1.1	Zubehörteile	94
1.2	Akkupaket aufladen	97
1.3	Anweisungen für Akkupaket unter Gepäckträger	101
2	Viereckiges Display	104
2.1	Lösen und befestigen	104
2.2	Einstellen	104
2.3	Tasten und Anzeigen	105
2.4	Display einschalten	105
2.5	Unterstützung einstellen	106
2.6	Der Ladezustand	106
2.7	Übersicht über das Menü	107
2.8	Erläuterung der Menü-Einstellungen	108
2.9	Wiedergabe Optionen	110
2.10	Verwendung anderer Displays	113
3	Reichweitentabelle	114
4	Gasdrehgriff (Option)	115
4.1	Gasdrehgriff	115
4.2	Boost-Funktion (Gebrauch während der Fahrt)	115
4.3	Schiebehilfe (vor- und rückwärts)	116
5	Technische Daten	117
5.1	Gewicht und Leistung	117
5.2	Temperaturgrenzen Akkuzellen	117
5.3	Technische Daten Ladegerät	117
6	Diagnosemeldungen	118
7	Garantiebedingungen und gesetzliche Anforderungen	121

1 Benutzeranleitung

1.1 Zubehörteile

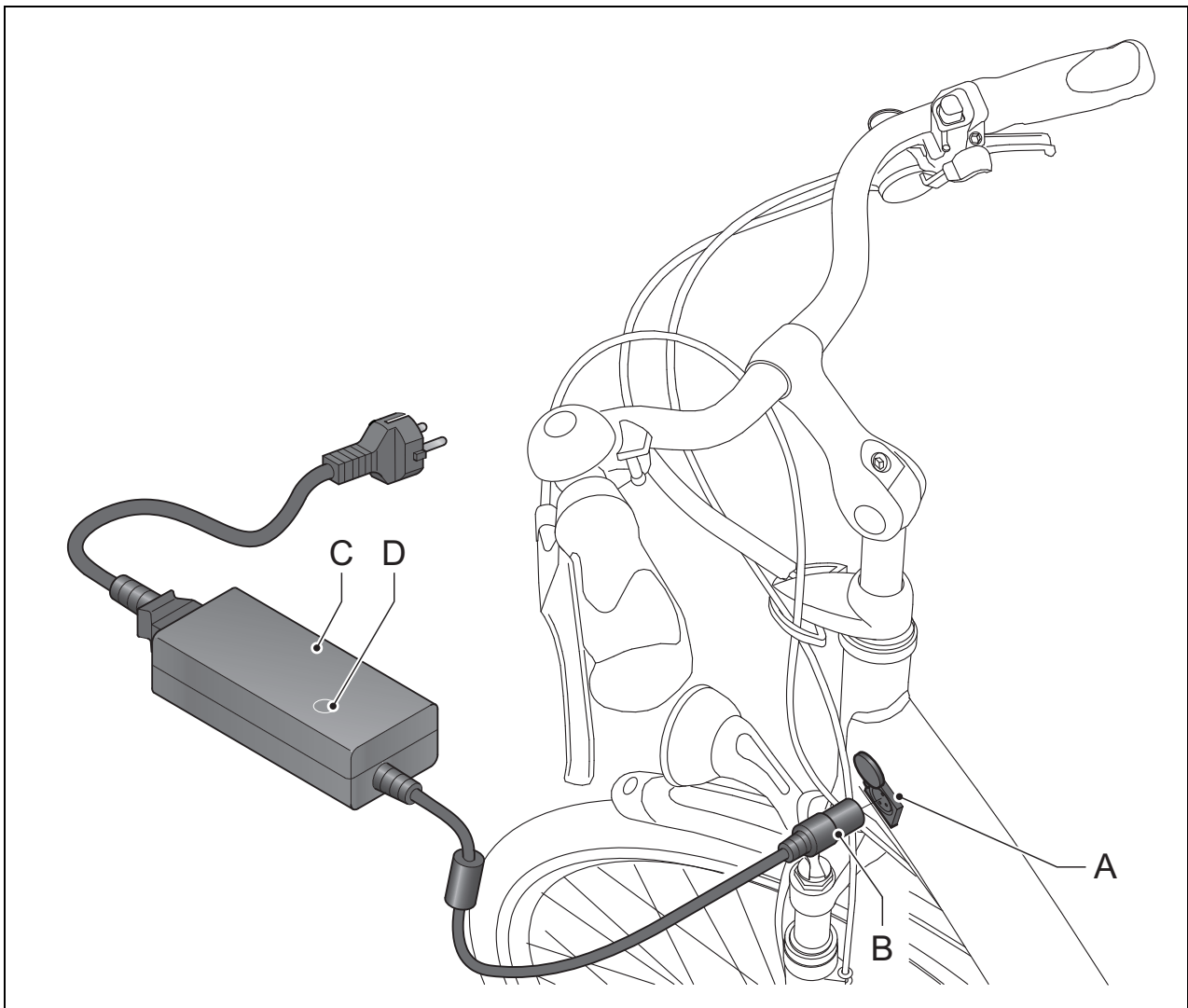
1.1.1 Viereckiges Display



A Bedieneinheit
B Displayhalter
C Display

D Display
E Displayhalter

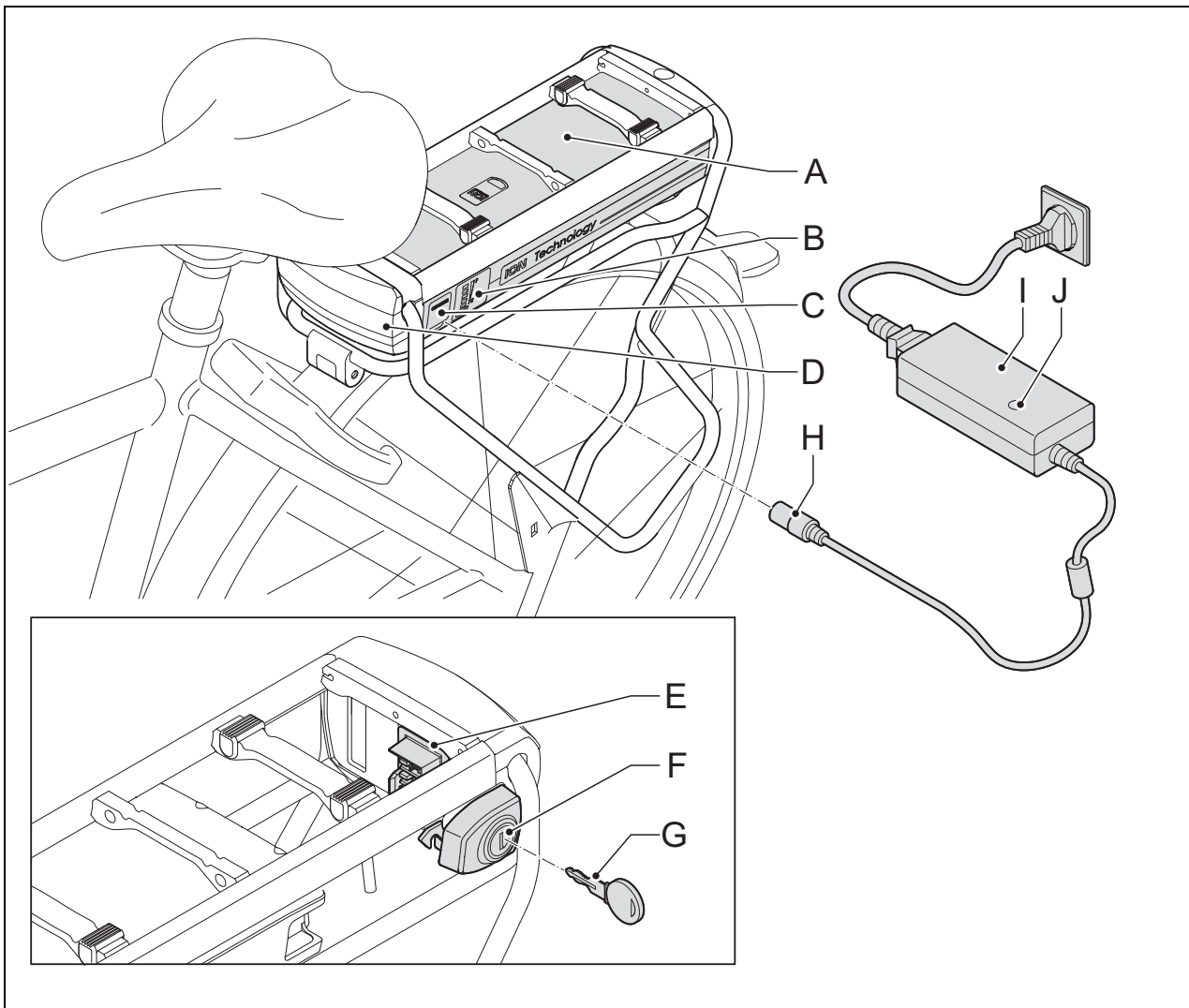
1.1.2 Ladegerät für Akkupaket im Rahmen



A Ladeanschluss
B Stecker

C Akkuladegerät
D Anzeigelämpchen

1.1.3 Akkupaket unter Gepäckträger und Ladegerät



- A Akkupaket
- B Wiedergabe Ladezustand
- C Ladeanschluss
- D Docking Station
- E Kontaktpunkt Docking Station

- F Schloss
- G Schlüssel
- H Stecker
- I Akkuladegerät
- J Anzeigelämpchen

1.2 Akkupaket aufladen

Jeder Akku entlädt sich im Laufe der Zeit. Das nennt man „Selbstentladung“. Ist die Entladung zu stark, tritt eine Tiefentladung auf. Eine Tiefentladung kann ein Akkupaket dauerhaft beschädigen. Zum Schutz hiervor ist die präzise Einhaltung der Ladeanweisung unbedingt erforderlich.



Die Garantie erlischt, wenn eine Tiefentladung festgestellt wird.

1.2.1 Aufladen

Das Akkupaket nach dem Gebrauch an das Ladegerät anschließen. Wird das Fahrrad nicht benutzt, kann das Ladegerät angeschlossen bleiben, sodass das Aufladen automatisch erfolgt, wenn das nach einiger Zeit erforderlich ist.

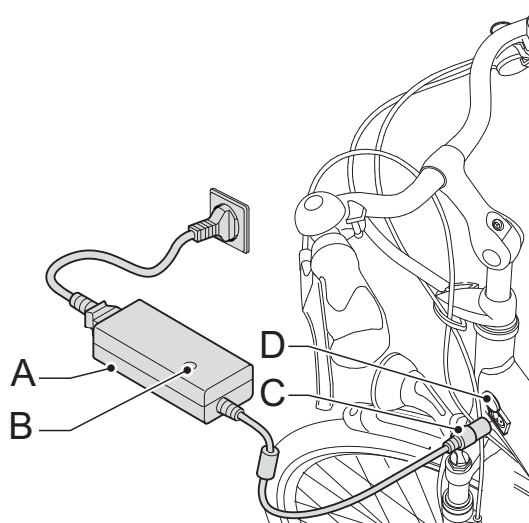
Nach Abschluss des Ladevorgangs kann das Ladegerät auch entfernt werden. Dabei ist es allerdings wichtig, dass mindestens alle zwei Monate das Ladegerät zum Aufladen des Akkupaketes angeschlossen wird, damit es nicht zur Tiefentladung kommt.



Schließen Sie das Ladegerät an das Fahrrad an, wenn das Fahrrad nicht verwendet wird. Das erhöht die Lebensdauer des Akkupaketes.

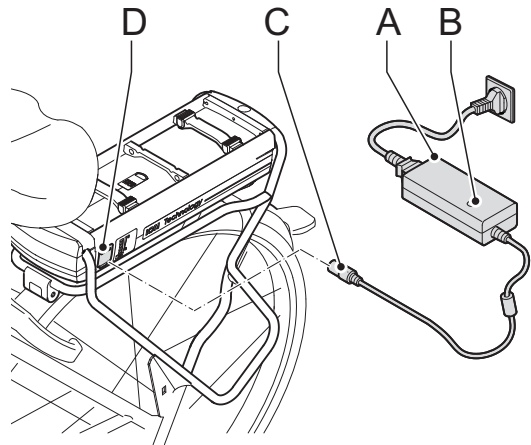
1.2.2 Aufladen im Rahmen

1. Das Akkuladegerät (A) an die Netzspannung anschließen. Das grüne Anzeigelämpchen (B) leuchtet nun auf.
2. Den Stecker (C) am Ladeanschluss (D) an das Ladegerät anschließen.
3. Vor Gebrauch des Fahrrades das Ladegerät entfernen.

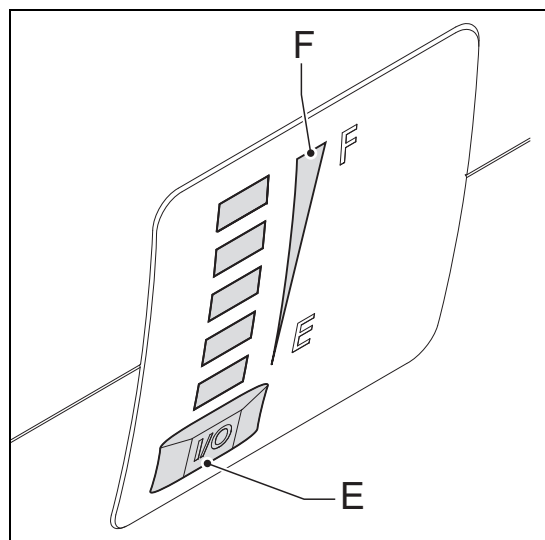


1.2.3 Aufladen unter dem Gepäckträger

1. Das Akkuladegerät (A) an die Netzspannung anschließen. Das grüne Anzeigelämpchen (B) leuchtet nun auf.
2. Den Stecker (C) am Ladeanschluss (D) an das Ladegerät anschließen.
3. Vor Gebrauch des Fahrrades das Ladegerät entfernen.



- Das Akkupaket kann sowohl am Fahrrad als auch unabhängig davon aufgeladen werden.
- Die Taste (E) betätigen, um den Ladezustand (F) des Akkupakets zu kontrollieren, wenn es nicht eingeschaltet ist.



1.2.4 Unregelmäßiger Gebrauch oder langfristige Lagerung

Wird das E-Bike länger als zwei Monate nicht benutzt und ist das Aufladen währenddessen nicht möglich, muss das Akkupaket erst vollständig aufgeladen werden. Nach Abschluss des Ladevorgangs kann die Sicherung entfernt werden. Ist die Sicherung entfernt, darf das Akkupaket höchstens sechs Monate ohne weiteres Aufladen gelagert werden. Zum Entfernen der Sicherung wenden Sie sich bitte an Ihren zertifizierten E-Bike-Händler.



- Das komplette Laden eines Akkus dauert ungefähr 4 bis 5 Stunden. Wenn Sie den Akku zum ersten Mal laden oder wenn die Sicherung wieder befestigt wurde, müssen Sie eine längere Ladezeit in Acht nehmen.
- Die Kosten für das Aufladen betragen jährlich bei 2500 km/Jahr (48 km/Woche) maximal € 8,- einschließlich maximal € 3,- für die Standby-Zeit (Fahrrad immer am Ladegerät).
- Ein Ladevorgang kostet für einen Akku mit 10 Ah € 0,09.



Lesen Sie die folgenden Warnhinweise sorgfältig durch. Ihr Hersteller haftet nicht für Unfälle oder Fehler infolge nicht bestimmungsgemäßer Verwendung (von Teilen) des E-Bikes.

- Das Akkupaket immer mit dem mitgelieferten Akkuladegerät aufladen. Kein anderes Akkuladegerät verwenden.
- Bei einem leeren Akkupaket, das nicht aufgeladen wird, kann es innerhalb von zwei Monate zu einer Tiefenentladung und damit zu einer Beschädigung kommen. In dem Fall verfällt der Garantieanspruch.
- Das Akkuladegerät nicht an die Netzspannung anschließen, wenn es nicht benutzt wird.
- Vor dem Radfahren das Ladegerät vom Akku trennen.
- Das Ladegerät darf nicht nass werden.
- Das Ladegerät nicht beschädigen.
- Das Fahrrad nicht in der prallen Sonne aufladen.
- Das Akkupaket nicht fallen lassen, denn das könnte den Akku beschädigen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akkupaketes innerhalb der nachstehend aufgeführten Temperaturgrenzen bleibt. Das verlängert die Lebensdauer und erhöht die Leistung des Akkupaketes. Außerdem funktioniert das Laden oder die Trittverstärkung nicht außerhalb dieser Temperaturgrenzen.

Status	Mindestens [°C]	Höchstens [°C]
Während des Aufladens	-5	+50
Während der Verwendung	-15	+50
Lagerung (Ladezustand mindestens 80 %)	-10	+35

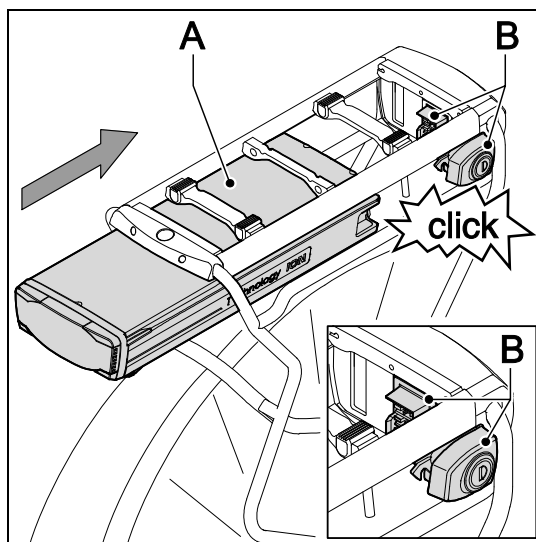


- Nehmen Sie Rücksicht dass Ihr Fahrrad bei Temperaturen unter 10°C weniger Unterstützung liefert und dass der Akku sich schneller entlädt. Auch wird das Laden dauern bei niedrigen Temperaturen.
- Große Temperaturübergänge können für eine stark wechselnde Ladungsindikation sorgen. Vor allem bei niedrigen Temperaturen und bei niedriger Akkufüllung.

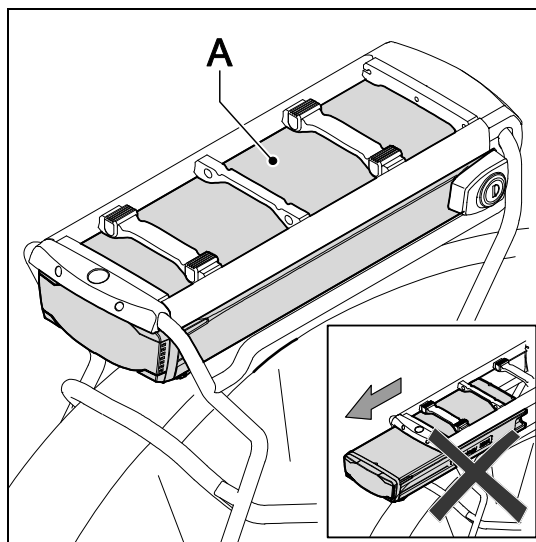
1.3 Anweisungen für Akkupaket unter Gepäckträger

1.3.1 Akkupaket anbringen

1. Den Schlüssel aus dem Schloss abziehen.
2. Das Akkupaket (A) vorsichtig unter dem Gepäckträger entlang der Führung schieben, bis das Schloss einrastet (B).

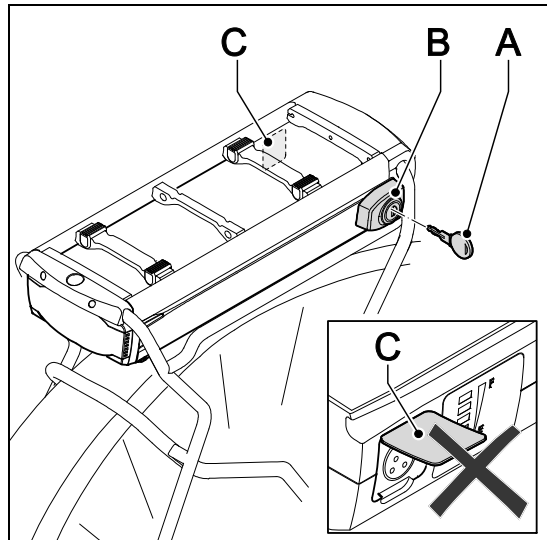


3. Überprüfen, ob das Akkupaket (A) korrekt sitzt. Ist das Akkupaket korrekt angebracht, kann es nicht ohne Schlüssel entfernt werden.



1.3.2 Akkupaket abnehmen

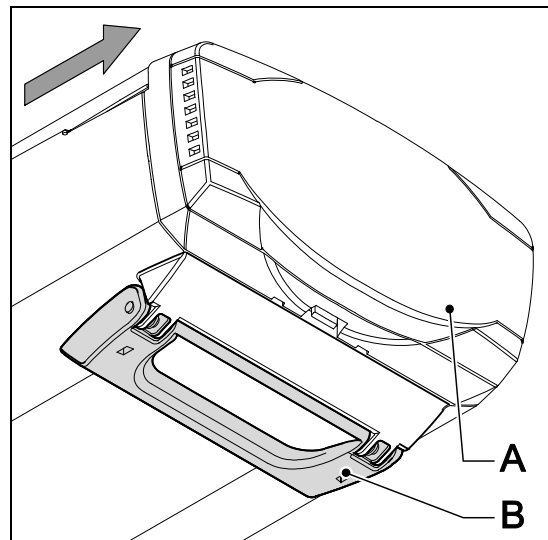
1. Den Schlüssel (A) in das Schloss (B) stecken (dieser Schlüssel ist identisch mit dem Schlüssel des Fahrradschlosses).
2. Sicherstellen, dass die Klappe (C) des Ladeanschlusses geschlossen ist.



3. Das Akkupaket (A) mit Hilfe des Hebels (B) auf der Unterseite des Akkupaketes aus dem Gepäckträger entfernen.



- Das Akkupaket immer mit zwei Händen entfernen, damit es nicht herunterfällt.
- Das Akkupaket aus dem Gepäckträger entfernen, wenn das Rad mit dem Auto transportiert wird.



1.3.3 Absicherung

Das Akkupaket kann nur auf dem Rad/den Rädern, auf dem/denen es installiert ist, verwendet werden. Ein Code in der Software stellt sicher, dass der Akku auf einem anderen Fahrrad unbrauchbar ist, also keine Trittverstärkung liefert (Diebstahlschutz). In vielen Fällen können Sie ein zweites Akkupaket für Ihr E-Bike anschaffen. Wenden Sie sich in dem Fall bitte an Ihren Händler.

1.3.4 Trittverstärkung

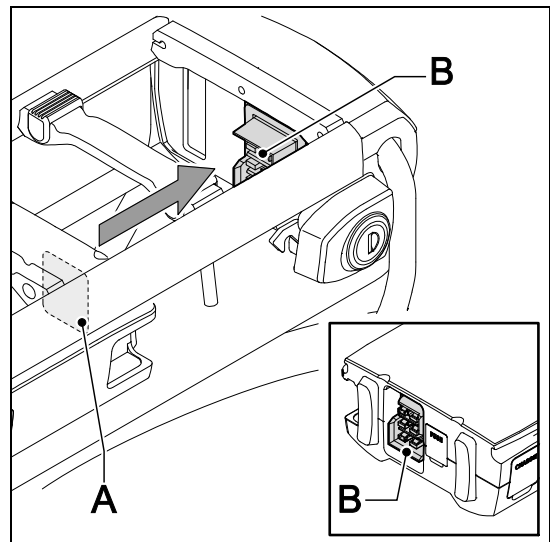
Zum Einschalten des Systems die Beleuchtungstaste oder den Pfeil nach oben drücken. Wird das E-Bike nicht benutzt, werden Trittverstärkung und Beleuchtung nach fünf Minuten automatisch ausgeschaltet. Fünf Minuten später wechselt das Display automatisch in den Schlafmodus und zeigt nichts mehr an.

Zur Beendigung des Schlafmodus die Beleuchtungstaste oder den Pfeil nach oben drücken. Der Schlafmodus des Displays endet auch, sobald das Fahrrad in Bewegung kommt.

1.3.5 Diagnosemeldung

Wenn alle LEDs blinken, erst prüfen, ob das Akkupaket (A) korrekt an die Docking Station (B) angeschlossen ist.

Wenn die LEDs weiter blinken, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



1.3.6 Beleuchtung (Licht)

Die Beleuchtung (sowohl Scheinwerfer als auch Rücklicht) wird vom Akkupaket gespeist und funktioniert ausschließlich, wenn das Akkupaket an das E-Bike angeschlossen ist. Bei einem leeren Akkupaket funktioniert der Motor als Dynamo. Das Rücklicht ist am Akkupaket angebracht.

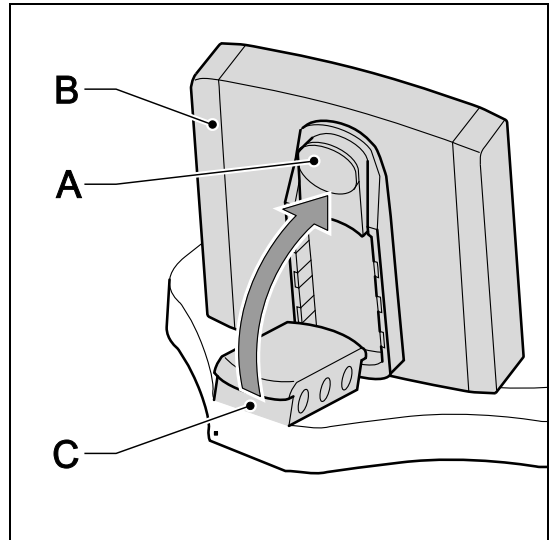
Bei einem eventuellen Austausch des Rücklichts wenden Sie sich bitte an Ihren zugelassenen E-Bike-Händler.

2 Viereckiges Display

2.1 Lösen und befestigen

Lösen: Taste (A) auf der Unterseite eindrücken und das Display (B) vom Displayhalter (C) entfernen.

Befestigen: Das Display (A) schräg auf den Displayhalter (C) stecken und die Verriegelung einrasten lassen.

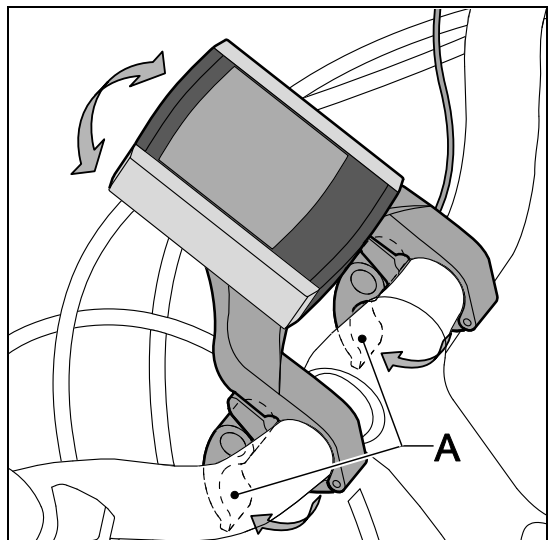


2.2 Einstellen

Die Hebel (A) lösen und den Displayhalter drehen.



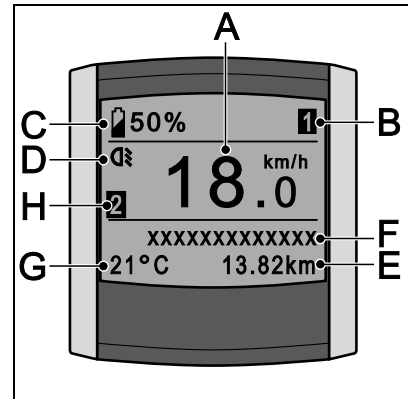
Beim Abstellen oder Transport des Fahrrads das Display entfernen.



2.3 Tasten und Anzeigen

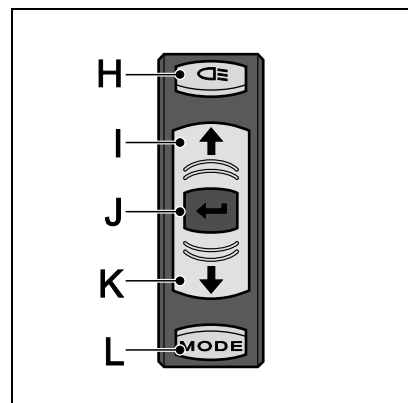
2.3.1 Display

- A Aktuelle Geschwindigkeit
- B Trittverstärkungsstufe
- C Ladezustand Akkupaket
- D Beleuchtung Anzeige
- E Variable Anzeige
- F Beschreibung variable Anzeige
- G Temperatur/Zeit
- H Wiedergabe Fahrt 1/Fahrt 2



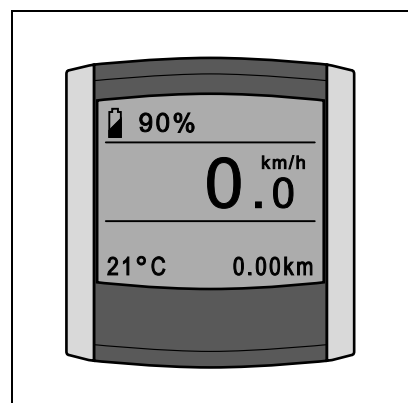
2.3.2 Bedieneinheit

- H Beleuchtungstaste
- I Taste nach oben - variable Anwendung
- J Set - variable Anwendung
- K Taste nach unten - variable Anwendung
- L Mode-Taste - variable Anwendung



2.4 Display einschalten

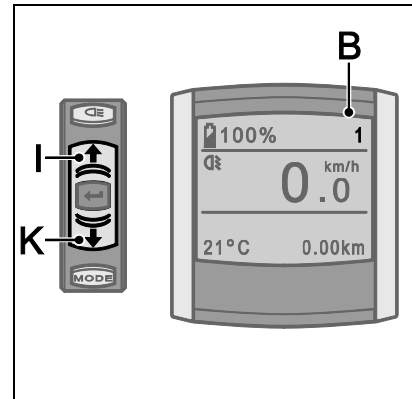
Bei Betätigung der Beleuchtungstaste oder des Pfeils nach oben erscheint die Anzeige.



2.5 Unterstützung einstellen

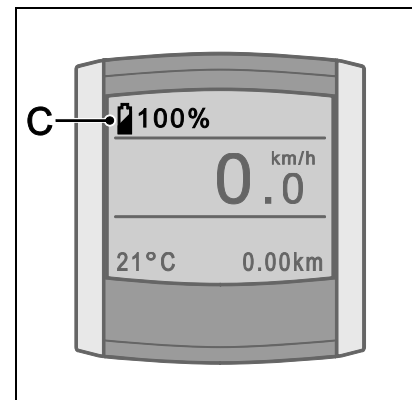
Zur Einstellung der Unterstützung (B) die Taste nach oben (I) oder nach unten (K) drücken. Zur Auswahl stehen die drei folgenden Positionen:

- 1 ECO
- 2 NORMAL
- 3 POWER
- P Einparkhilfe (bei E-bikes mit Gashebel)
- R Rückwärts (bei E-bikes mit Gashebel)

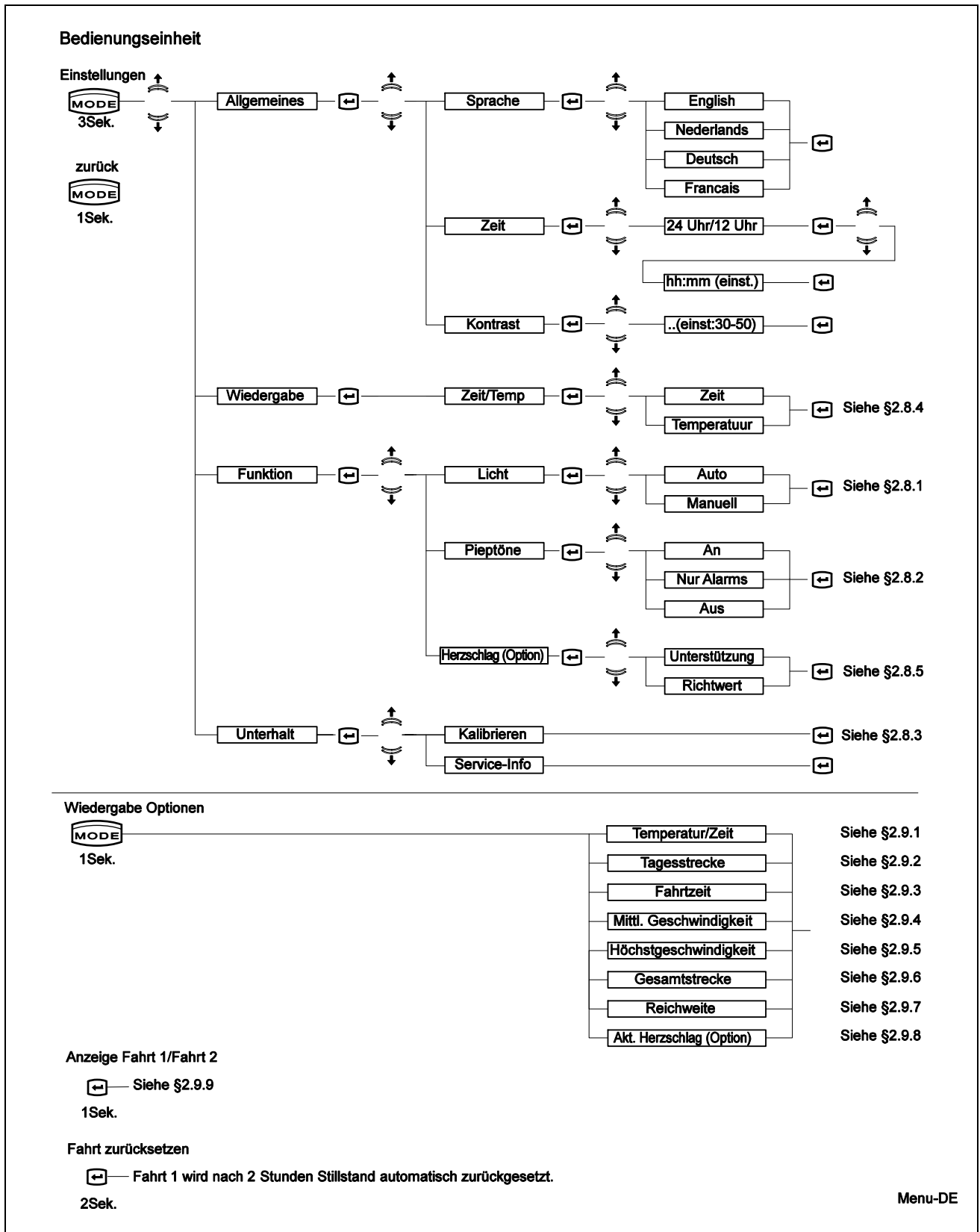


2.6 Der Ladezustand

Der Ladezustand (G) zeigt die Aufladung des Akkupakets in Prozent an. Das wird bei jeder Wiedergabeneinstellung angezeigt.



2.7 Übersicht über das Menü



2.8 Erläuterung der Menü-Einstellungen

2.8.1 Beleuchtung (Licht)

Unter Beleuchtung (Licht) wird die automatische oder manuelle Einschaltung der Beleuchtung eingestellt.

Bei der Einstellung Automatisch schaltet sich die Fahrradbeleuchtung automatisch ein und aus. Ein Lichtsensor misst kontinuierlich die Lichtmenge und schaltet anhand der Ergebnisse die Beleuchtung ein und aus.

Bei der Einstellung Manuell reagiert die Fahrradbeleuchtung ausschließlich auf die Betätigung der Beleuchtungstaste auf der Bedieneinheit.

2.8.2 Pieptöne (Summer)

Unter Pieptöne (Summer) wird eingestellt, ob und in welchen Fällen Pieptöne erklingen.

Bei der Einstellung Ein erklingen bei einer Meldung auf dem Display fünf lange Pieptöne. Darüber hinaus erklingt ein kurzer Piepton bei Betätigung der Tasten der Bedieneinheit.

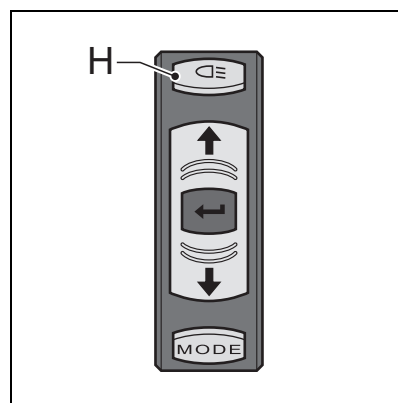
Bei der Einstellung Nur Alarm erklingen bei einer Meldung fünf lange Pieptöne. Bei Betätigung der Tasten der Bedieneinheit erklingen bei dieser Einstellung keine Pieptöne aus dem Display.

Bei der Einstellung Aus erklingen keine Pieptöne aus dem Display, wenn die Bedieneinheit betätigt oder Meldungen angezeigt werden.

2.8.3 Kalibrieren

Wenn die Trittverstärkung im Laufe der Zeit nachlässt, muss eventuell die Elektronik kalibriert werden.

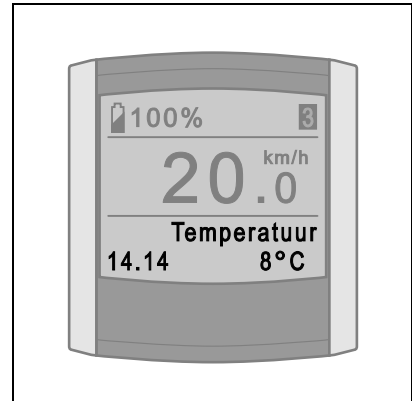
1. Stellen Sie sich neben das Fahrrad.
Keinen Druck auf die Pedale ausüben.
2. Die Beleuchtung (H) ausschalten.
3. Die Beleuchtungstaste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis der Abschluss der Kalibrierung gemeldet wird.



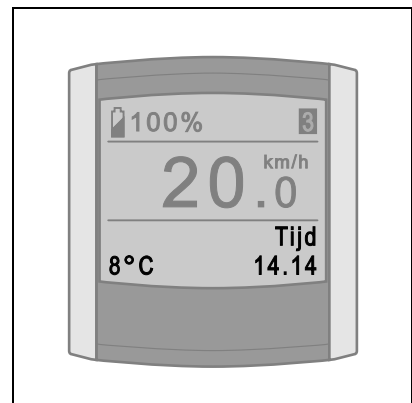
2.8.4 Wiedergabe Zeit/Temperatur

Mit dieser Option kann die Wiedergabe der Zeit oder der Temperatur links auf dem Display eingestellt werden.

Bei der Auswahl von Zeit, wird die Zeit immer links unten auf dem Display angezeigt. Die Temperatur steht dann unter den Optionen für die Wiedergabe (siehe § 2.9).



Bei der Auswahl von Temperatur, wird die Temperatur immer links unten auf dem Display angezeigt. Die Zeit steht dann unter den Optionen für die Wiedergabe (siehe § 2.9).



2.8.5 Herzschlag (Option)

Diese Option ermöglicht bei Verwendung von Herzschlagunterstützung die Änderung der Herzschlageinstellungen. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Händler. Die Option Unterstützung ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Unterstützung anhand Ihres Herzschlags.

Die Option Richtwert ermöglicht die Einstellung des gewünschten Herzschlags mit den Pfeiltasten. Das Trittsverstärkungssystem sorgt dann dafür, dass kontinuierlich auf den Richtwert hingearbeitet wird, indem die Unterstützung verstärkt oder gerade verringert wird.

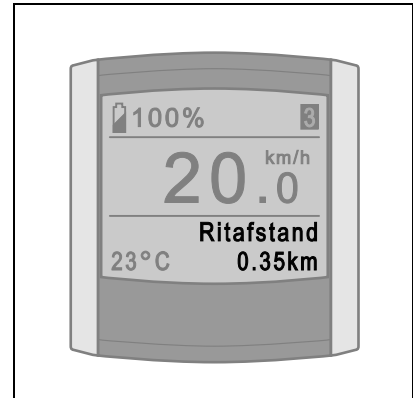
2.9 Wiedergabe Optionen

2.9.1 Zeit/Temperatur

Unter Menü-Einstellungen kann die Wiedergabe der Zeit oder der Temperatur links auf dem Display eingestellt werden (siehe § 2.8.4). Die nicht ausgewählte Option steht dann automatisch unter den Optionen für die Wiedergabe.

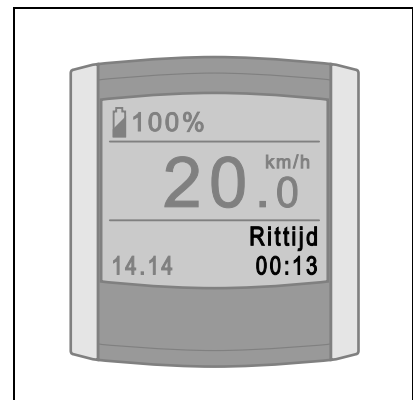
2.9.2 Tagesstrecke

Die Tagesstrecke ab Beginn der Fahrt.
Zum Zurücksetzen der „Tagesstrecke“ siehe § 2.9.9.



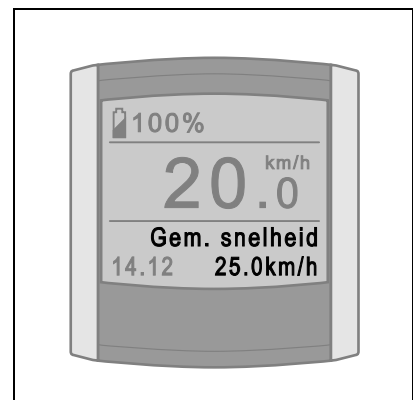
2.9.3 Fahrtzeit

Die Fahrtzeit ab Beginn der Fahrt.
Zum Zurücksetzen der „Fahrtzeit“ siehe § 2.9.9.



2.9.4 Mittl. Geschwindigkeit

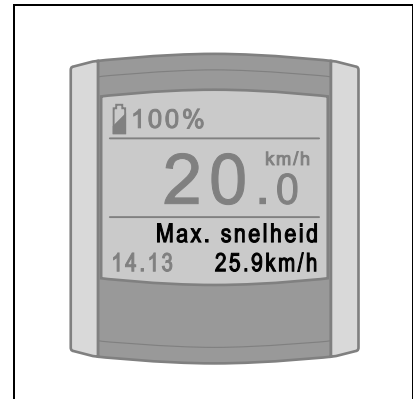
Mittl. Geschwindigkeit über die gefahrene Strecke.
Zum Zurücksetzen der „Mittl. Geschwindigkeit“ siehe § 2.9.9.



2.9.5 Höchstgeschwindigkeit

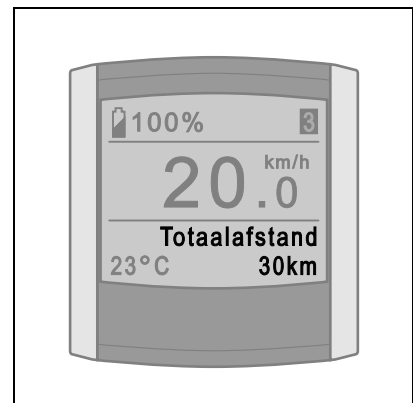
Höchstgeschwindigkeit über die gefahrene Strecke.

Zum Zurücksetzen der „Höchstgeschwindigkeit“ siehe § 2.9.9.



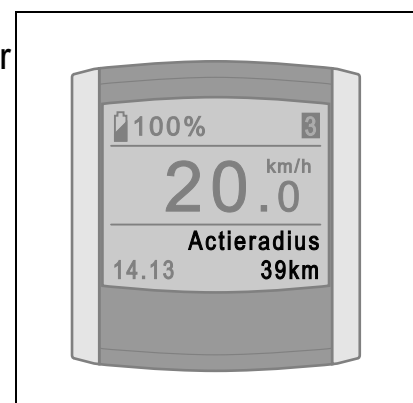
2.9.6 Gesamtstrecke

Die Gesamtstrecke ab Beginn der Fahrt. Es ist nicht möglich, die Gesamtstrecke zurückzusetzen.



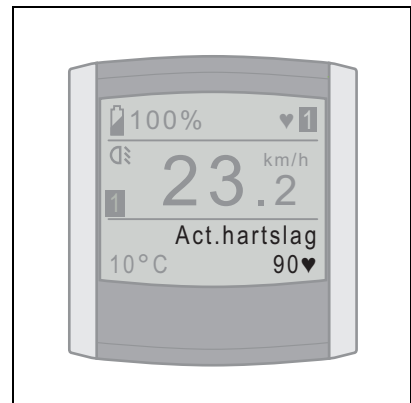
2.9.7 Reichweite

Die Reichweite gibt die Anzahl der Kilometer an, für die die Trittverstärkung noch zur Verfügung steht. Die Reichweite wird anhand des aktuellen und des historischen Verbrauchs in Verbindung mit dem Ladezustand des Akkupaketes berechnet.



2.9.8 Aktueller Herzschlag (Option)

Diese Option zeigt bei Verwendung von Herzschlagunterstützung den aktuellen Herzschlag an. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Händler.



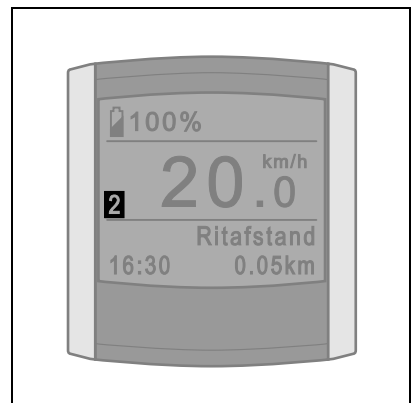
2.9.9 Fahrt 1 und Fahrt 2

Tagesstrecke, Fahrzeit, Mittl. Geschwindigkeit und Höchstgeschwindigkeit sind miteinander verbunden und werden zwei Mal festgehalten, nämlich unter Fahrt 1 und Fahrt 2.

Mit einem kurzen Druck auf die rote Taste erfolgt der Wechsel zwischen der Wiedergabe von Fahrt 1 und Fahrt 2.

Fahrt 1 wird automatisch zurückgesetzt, wenn das Fahrrad für mehr als zwei Stunden nicht benutzt wird. Fahrt 1 kann auch durch langes Drücken der roten Taste manuell zurückgesetzt werden.

Fahrt 2 kann ausschließlich manuell durch langes Drücken der roten Taste zurückgesetzt werden.

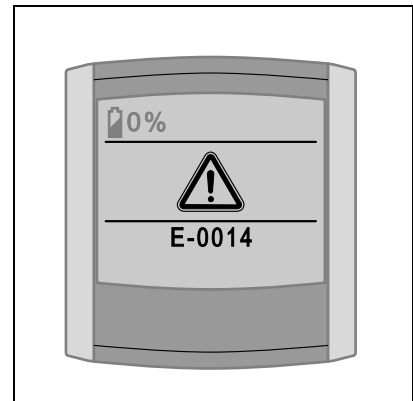


2.10 Verwendung anderer Displays



Ihr Display dient als Startunterbrecher. Daher ist es nicht möglich, jedes beliebige Display auf Ihrem E-Bike anzubringen und in vollem Umfang zu nutzen.

Ihr Display hat einen einzigartigen Code gespeichert, der mit dem entsprechenden E-Bike korrespondiert. Bei Einschalten der Unterstützung oder der Beleuchtung wird überprüft, ob Display und Fahrrad zusammengehören. Ist das nicht der Fall, wird die Meldung E0014 angezeigt und kann weder die Unterstützung noch die Beleuchtung eingeschaltet werden.



Falls Sie zwei E-Bikes mit demselben Displaytyp besitzen, können beide Displays auf beiden Fahrrädern angemeldet werden.

Ihr zertifizierter E-Bike-Händler kann das für Sie erledigen. Beide Displays funktionieren dann auf beiden Fahrrädern.



Das Hinterrad nicht entfernen. Wenn das Hinterrad entfernt wird, kann das die Leistung des Fahrrads beeinflussen.

3 Reichweitentabelle

Optimal						
Kapazität Akku (Ah)	Trittverstärkungsstufe/Programm					
	ECO (km)		NORMAL (km)		POWER (km)	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
10	48	103	24	51	15	33
Plus						
Kapazität Akku (Ah)	Trittverstärkungsstufe/Programm					
	ECO (km)		NORMAL (km)		POWER (km)	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
10	48	103	24	51	12	26

Die Reichweite hängt von verschiedenen Faktoren ab und wird stark beeinflusst durch Folgendes:

- Umgebungstemperatur
- Windstärke
- Stand der Trittverstärkung
- Reifenspannung (mindestens 4 bar)
- Fahrgeschwindigkeit
- Gewicht des Fahrers und der Ladung (Standard 80 kg)
- Fahrverhalten
- Zustand der Straße
- Anfahren in einem hohen Gang

Mit dem Altern des Akkupaketes nimmt die Reichweite spürbar ab.

Schalten



Wenn das Fahrrad mit Gangschaltung ausgestattet ist, schalten Sie rechtzeitig zur Vergrößerung der Reichweite.

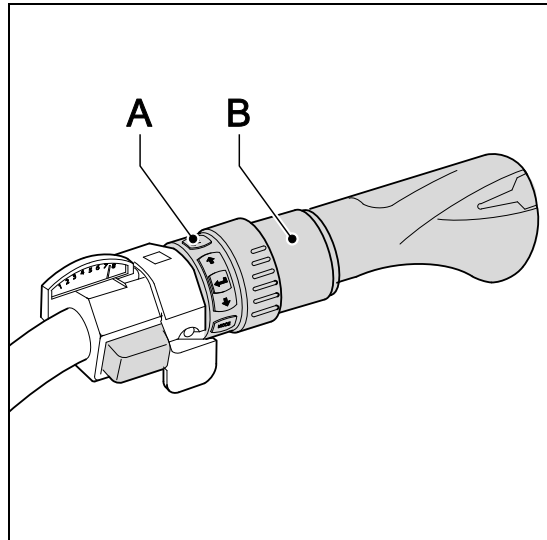
4 Gasdrehgriff (Option)

4.1 Gasdrehgriff

Der Gasdrehgriff (B) ist betriebsbereit, sobald die Trittverstärkung eingeschaltet ist. Zum „Gas Geben“ drehen Sie den Gasdrehgriff zu sich hin.

Probieren Sie beim ersten Versuch den Gasdrehgriff vorsichtig aus, um sich mit der Kraft, die der Gasdrehgriff bietet, vertraut zu machen.

- A Bedieneinheit
- B Gasdrehgriff



4.2 Boost-Funktion (Gebrauch während der Fahrt)

Die Boost-Funktion steht beim Radfahren zur Verfügung, also wenn eine der drei Trittverstärkungsstufen (ECO/NORMAL/POWER) eingestellt ist.

Der Gasdrehgriff bietet beim Radfahren einen zusätzlichen Vorschub. Das ist praktisch, wenn Sie kurzfristig beschleunigen möchten, z. B. zum Einholen. Die Boost-Funktion ist mit den Trittverstärkungsstufen verbunden. Bei der Trittverstärkung ECO ist die Wirkung des Gasdrehgriffs am deutlichsten spürbar, bei POWER am wenigsten.

Achtung: Die Boost-Funktion wirkt nur, wenn Sie selbst in die Pedale treten.

4.3 Schiebehilfe (vor- und rückwärts)

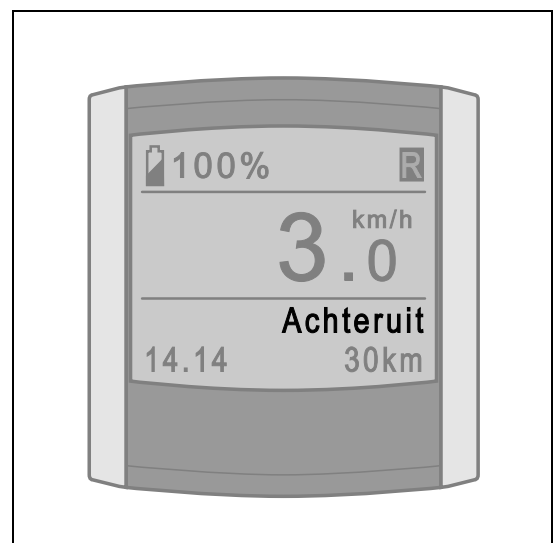
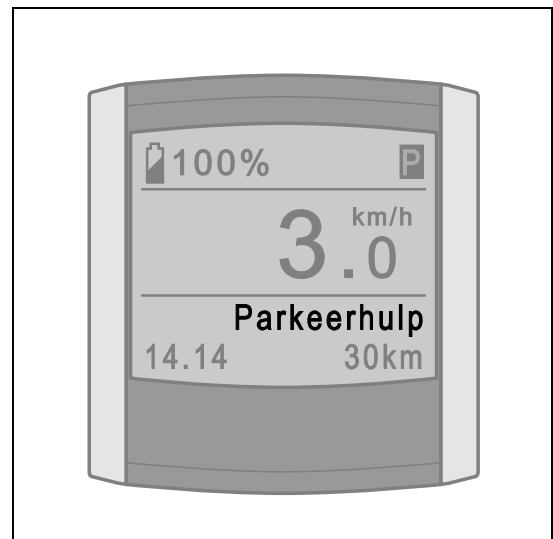
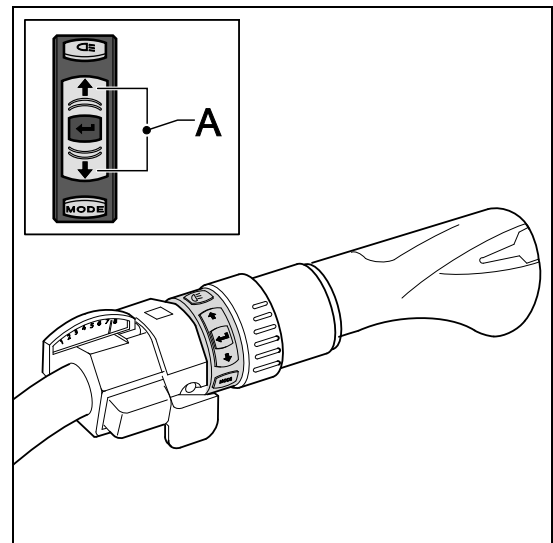
Der Gasdrehgriff unterstützt bis ca. 3 km/Stunde, wenn Sie neben dem Fahrrad laufen. Das ist praktisch, wenn Sie das E-Bike aus dem Schuppen oder dem Keller holen. Die Schiebehilfe funktioniert sowohl vorwärts als auch rückwärts.

Mit den Pfeiltasten auf der Bedieneinheit (A) wird die Schiebehilfe eingestellt. Schiebehilfe (P) zum Vorwärtsfahren wählen.

Schiebehilfe (R) zum Rückwärtsfahren wählen.

Nach Einstellung der Schiebehilfe können Sie den Gasdrehgriff zu sich hin bewegen.

Achtung: Probieren Sie beim ersten Versuch den Gasdrehgriff vorsichtig aus, um sich mit der Kraft, die der Gasdrehgriff bietet, vertraut zu machen.



5 Technische Daten

5.1 Gewicht und Leistung

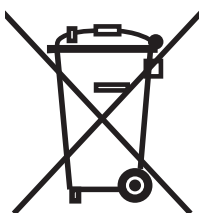
Gewicht Akkupaket	ca. 3.1 kg
Max. Leistung	250 Watt
Ladezeit	4 bis 5 Stunden
Spannung	36 V
Sicherung	30 A(T)

5.2 Temperaturgrenzen Akkuzellen

Status	Mindestens [°C]	Höchstens [°C]
Während des Aufladens	-5	+50
Während der Verwendung	-15	+50

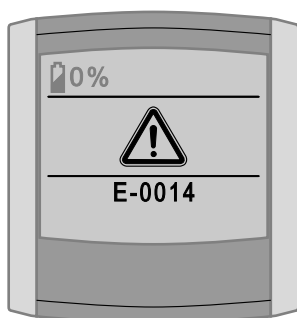
5.3 Technische Daten Ladegerät

Spannungszufuhr	230 V _{AC}
Eingangsleistung	Max. 100 Watt
Stromzufuhr	Max. 0,5 A



6 Diagnosemeldungen

Wenn Sie die Meldung nicht im Handbuch finden, wenden Sie sich bitte an einen Fahrradhändler oder Fahrradmechaniker.



Meldung	Diagnose	Lösung
E01	Akkupaket ist leer.	Akkupaket aufladen.
E04	Fahrrad ist an das Ladegerät angeschlossen.	Das Ladegerät vom Fahrrad abkoppeln.
E05	Schlechte Verbindung mit dem Motor	Schalten Sie die Trittmunterstützung erneut ein und kontrollieren Sie ob der Akku ins Dockingstation sitzt.
E06	Kurzschluss in der Beleuchtung	Wenden Sie sich bitte an einen Fahrradmechaniker.
E07	Temperatur des Motors liegt außerhalb der Temperaturgrenzen.	Warten, bis der Motor wieder die richtige Temperatur erreicht hat.
E14	Display wird nicht erkannt.	Das Display muss erneut eingestellt werden. Wenden Sie sich bitte an einen Fahrradmechaniker.
E16	Ununterbrochener Ausschlag des Kraftsensors.	Zur Kalibrierung die Lichttaste 5 Sekunden lang gedrückt halten, siehe.
E18	Spannungsdifferenzen zwischen den Zellen des	Das Fahrrad an das Ladegerät anschließen und warten, bis das

Meldung	Diagnose	Lösung
	Akkupakets gemessen.	Fahrrad vollständig aufgeladen ist.
E19	Temperatur des Akkupakets liegt außerhalb der Temperaturgrenzen.	Abwarten, bis das Akkupaket innerhalb der Temperaturgrenzen liegt. Das Aufladen wird dann automatisch fortgesetzt.
E20	Wartungstermin notwendig	Wenden Sie sich bitte an einen Fahrradmechaniker.
E21	Regler Motorstrom.	Das Fahrrad nicht mehr so schwer belasten. Diese Meldung wird dann nicht mehr angezeigt.
E22	Probleme während des Aufladens.	Die Beleuchtung ein-/ausschalten und 10 Sekunden warten. Das Ladegerät anschließen. Bei wiederholter Anzeige dieser Meldung einen Fahrradmechaniker zu Rate ziehen.
E23	Seriennummer des Motors nicht korrekt	Der Akku ist nicht angemeldet auf dieses Fahrrad. Wenn dies der Fall ist dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler auf.
E30	Keine Kommunikation mit dem Drehmomentsensor	Schalten Sie die Trittunterstützung erneut ein und kontrollieren Sie ob der Akku ins Dockingstation sitzt.
E32	Akku Elektronik zu heiß.	Lassen Sie den Akku abkühlen und schalten Sie die Unterstützung wieder ein.
E34	Bedieneinheit am Lenker unterstützt keine Zubehörteile	Wenden Sie sich bitte an einen Fahrradmechaniker.
E35	Keine Kommunikation mit dem Gashebel	Kontrollieren Sie den Stecker des Gashebels bei dem Bedienteil.
E99	Servicesoftware geladen; Neue Software laden	Wenden Sie sich bitte an einen Fahrradmechaniker.

Meldung	Diagnose	Lösung
E0122	Probleme beim Aufladen des Range Extenders	Die Beleuchtung ein-/ausschalten und 10 Sekunden warten. Das Ladegerät anschließen. Bei wiederholter Anzeige dieser Meldung einen Fahrradmechaniker zu Rate ziehen.
E0123	Der Range Extender wird nicht erkannt	Der Range Extender muss angemeldet werden. Wenden Sie sich bitte an einen Fahrradmechaniker.

7 Garantiebedingungen und gesetzliche Anforderungen

Garantiebedingungen

Folgende Garantiebedingungen ergänzen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Wann gilt die Garantie?

Der Lieferant Ihres Akkupakets gewährt Ihnen eine Garantie, die sich auf mögliche Material- oder Konstruktionsfehler Ihres Akkupaketes erstreckt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Sie können einen Garantieanspruch nur dann geltend machen, wenn Sie einen Garantie- bzw. Kaufbeleg vorlegen können. Die Garantiefrist beginnt mit dem Tag des Ankaufs.
- Die Garantie erlischt, wenn eine Tiefenentladung festgestellt wird.

Garantiefrist E-Bike

Auf elektrische Teile Ihres E-Bikes (Display, Antriebssysteme und Akkupaket) wird eine zweijährige Fabrikgarantie gewährt. Zur Garantiefrist der übrigen Teile verweisen wir auf die in der Anleitung des Herstellers genannten Garantiebedingungen.



Reinigen Sie das Fahrrad nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vorsicht: Ein zu kräftiger Wasserstrahl kann die Elektronik im Motor beschädigen. In diesem Fall verfällt der Garantieanspruch.

Zusätzliche Garantie



Sie haben die Möglichkeit, innerhalb der ersten zwei Jahre nach Anschaffung Ihres neuen E-Bikes eine dreijährige Verlängerung der Garantie zu erwerben. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Händler.

Gesetzliche Anforderungen

Gemäß der europäischen Gesetzgebung ist das beschriebene Fahrzeug ein Fahrrad, da es die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Die Unterstützung ist nur aktiv, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.
- Die Unterstützung ist aktiv bis zu einem Maximum von 25 km/h.
- Die gelieferte Höchstleistung beläuft sich auf 250 Watt.



Das E-Bike ist ein EPAC (Electrically Power Assisted Cycle) gemäß EN15194.

Konformität

Hiermit erklärt der Hersteller Ihres E-Bikes, dass das Produkt alle Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinien 2004/108/EC und 2002/24/EC erfüllt.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage beim Hersteller.

Umweltschutz



Gemäß Umweltschutzregelung des zuständigen niederländischen Ministeriums VROM zur Rücknahme und Verarbeitung von Batterien und Akkus empfehlen wir Ihnen, ein defektes Akkupaket Ihres Fahrrades bei Ihrem Händler abzugeben. Er ist verpflichtet, Ihr Akkupaket zurückzunehmen, und sorgt für die weitere Verarbeitung durch den Hersteller.

Regelmäßige Wartung



Ihr E-Bike benötigt regelmäßige Wartung in bestimmten Intervallen. Ihr Händler kann Sie hinsichtlich des optimalen Gebrauchs Ihres Fahrrades genau beraten und informieren.

Zudem kann er Software-Updates durchführen und gemeinsam mit Ihnen das Diagnoseformular besprechen, in dem der Gebrauch Ihres Fahrrades präzise festgehalten ist.